

Sehenswürdigkeiten in Währing

In Währing befinden sich mehrere sehenswerte Schlösser und Villen.



Geymüllerschloss in Pötzleinsdorf



Schloss Pötzleinsdorf

Dazu zählen das Geymüllerschloss, das Schloss Pötzleinsdorf mit seiner ausgedehnten Parkanlage und zahlreiche Villen im Cottageviertel.

Die Währinger Kirchengebäude **barocken** Ursprungs sind die **Ägydiuskirche** in Pötzleinsdorf, die **Johannes-Nepomuk-Kapelle** in Gersthof und die 1934 stark



Ägydiuskirche



Johannes-Nepomuk-Kapelle



Währinger Pfarrkirche

erweiterte **Währinger Pfarrkirche**. Im Baustil des **Historismus** erbaut wurden die **Gersthofener Pfarrkirche**, die **Lazaristenkirche**, die **Lutherkirche** und die **Weinhauser Pfarrkirche**.

Ein bemerkenswertes Kirchengebäude der 1960er Jahre ist die **Pötzleinsdorfer Pfarrkirche**.



Lutherkirche

Unter Denkmalschutz stehen auch 14 **Gemeindebauten** aus der **Zwischenkriegszeit**. Ein Beispiel ist auch die VS am Baumann - Park, die unter Denkmalschutz steht. Sie darf **nicht** abgerissen werden. Dieses Schulhaus wurde 1882 vom **Wiener Stadtbauamt** erbaut.



Vor wie vielen Jahren war das? _____

Theater

Das Jubiläums-Stadttheater zum Zeitpunkt der Eröffnung, 1898

Das erste richtige **Theater** wurde in Währing am 13. Dezember 1898 unter dem Namen „**Kaiser-Jubiläums-Stadttheater**“ eröffnet. Zunächst standen besonders Volksstücke von **Ferdinand Raimund**, **Johann Nestroy** und **Johann Anzenberger** auf dem Programm, später auch **Opern**. Da die Opern wesentlich erfolgreicher waren, wurde der Spielplan komplett auf Opern und Operetten umgestellt. Das 1908 in „**Volksooper**“ umbenannte Gebäude gelangte jedoch durch eine Grenzverschiebung an den 9. Bezirk **Alsergrund**. Andere Theater wie das „Gersthofener Theater“ oder das „Neue Anzenberger Theater“ hatten wenig Bestand. Heute gibt es in Währing noch drei Kleinbühnen, das „Theater des Augenblicks“, das „Rampenlicht-Theater“ und das „Theaterlabor“.



Kannst du die Adresse dieser Theater herausfinden?

Theater des Augenblicks: _____

Rampenlichttheater: _____

Theaterlabor: _____

Museen

Das bedeutendste Museum des Bezirkes ist eine Außenstelle des [Museums für angewandte Kunst \(MAK\)](#) im Geymüllerschloß in [Pötzleinsdorf](#). Daneben gibt es das [Bezirksmuseum Währing](#), das Museum der Ersten Bank im Maria-Theresien-Schloß und das Österreichische Sprachinselmuseum.

Parkanlagen



Yunus-Emre-Brunnen im [Türkenschanzpark](#), ein Geschenk der [Türkei](#) an Österreich

Währing besitzt einige große Parkanlagen. Die bekanntesten sind der [Pötzleinsdorfer Schlosspark](#), der [Türkenschanzpark](#) und der [Währinger Park](#) (ehemals Währinger Allgemeiner Ortsfriedhof).

Der Währinger Park war der erste Friedhof, der in der Ersten Republik in eine Parkanlage umgewandelt wurde.

Weiters sind der [Währinger Schubertpark](#) (ehemals Währinger Ortsfriedhof mit den Grabmälern von [Ludwig van Beethoven](#) und [Franz Schubert](#)) und der öffentlich nicht zugängliche [Sternwartepark](#) erwähnenswert.



Pötzleinsdorfer Schlosspark



Türkenschanzpark



Währinger Park

Welche verschiedenen Möglichkeiten haben Kinder in ihrer Freizeit in den Währinger Parkanlagen?

- Lies dir die kurzen Texte zu den einzelnen Parkanlagen durch und besprich in deiner Gruppe die Möglichkeiten!
Welchen Park kennt ihr? Welchen möchtet ihr einmal besuchen?
Kennt ihr noch andere? Macht Notizen!!!

Pötzleinsdorfer Schlosspark

Der Pötzleinsdorfer Schloßpark präsentiert sich als eines der schönsten Ausflugsziele des 18. Bezirkes (Währing). Besonders beliebt sind die große Sport-, Spiel- und Liegewiese sowie der kleine Streichelzoo. Im Pötzleinsdorfer Schloßpark besteht generelles **Hunde- und Radfahrverbot**. Gewarnt wird vor dem jahreszeitlich stark auftretenden Zeckenvorkommen.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag ist der Schloßpark ab 6 Uhr geöffnet, an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ab 8 Uhr. Mit Einbruch der Dunkelheit wird die Parkanlage gesperrt.

Währinger Park:

Der Park verfügt über eine eigene **Hundezone** denn die Hundehalterinnen und Hundehalter werden gebeten, im Währingerpark den Hund an der Leine zu führen oder sonst die **Hundezone** zu benutzen. Am westlichen Ende des Parks liegt ein **Kinderfreibad**. An der Grenze zum Bezirk Döbling wurde unterhalb der Parkoberfläche eine Parkgarage angelegt. Der Park verfügt über eine Skateanlage. Gerne können Parkbesucherinnen und Parkbesucher den kleinen versperrten Denkmalhain, bestehend aus 58 kulturgeschichtlich bemerkenswerten Grabsteinen, nach telefonischer Rücksprache mit dem **Gartenbezirk 6** besichtigen.

Türkenschanzpark

Bis 1918 war der Türkenschanzpark die größte städtische Parkanlage. 1926 wurde hier ein Kinderfreibad errichtet, das heute jedoch nicht mehr in Betrieb ist. Stattdessen wurde 1993 ein Lehrteich der "Studiengruppe Ökologie" angelegt.

1991 wurde der türkische Yunus-Emre-Brunnen (Ecke Feistmantelstraße/Dänenstraße) vom damaligen türkischen Botschafter als Zeichen der Freundschaft zwischen Wien und der Türkei übergeben. 1999 wurde im Türkenschanzpark eine 2.500 Quadratmeter große Freizeitwelt mit Streetball, Beach-Volleyball, Basketball- und Skateanlagen eröffnet. Der Türkenschanzpark ist durch seine Topografie landschaftlich äußerst reizvoll und wegen seiner Teich- und Bachanlagen, Wasserfälle und Springbrunnen bei der Bevölkerung bis heute als Ausflugsziel im 18. Bezirk sehr beliebt. Die bei den ursprünglichen Plänen vorgesehenen Sichtbeziehungen und -achsen sind heute allerdings kaum noch sichtbar.

Hundehalterinnen und Hundehalter werden gebeten, im Türkenschanzpark ihren Hund an die Leine zu nehmen und die beiden Hundezonen in der Nähe der Gregor-Mendelstraße und Hasenauerstraße zu benützen. Auf den gekennzeichneten Liegewiesen besteht generelles Hundeverbot!